Stellungnahme des Verwaltungsrates gemäß § 18 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages zum Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014

In seiner Sitzung am 04. Mai 2015 wurde der Verwaltungsrat durch den Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Herrn Hofmann, sowie durch Frau Himburg, Rechnungswesen/Controlling/Risikomanagement im BFW Halle, ausführlich informiert. Dem Verwaltungsrat wurde eine Zusammenfassung über die Prüfungsdurchführung übergeben. Anhand dieser Zusammenfassung wurden die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses erläutert.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen der Gesellschaft entwickelt. Die gesetzlichen Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und alle größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages über den Jahresabschluss sind eingehalten. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

Das BFW Halle erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse von TEUR 5.897 (i. Vj. TEUR 5.374). Die Umsatzerlöse sind 2014 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 523 gestiegen. Dies resultiert aus einem Anstieg der durchschnittlichen Belegung von 101 auf 116 Rehabilitanden. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 388, was im Wesentlichen auf Tariferhöhungen und Abfindungszahlungen im Personalaufwand sowie ein erhöhtes Aufkommen an Instandhaltungsmaßnahmen bei den sonstigen Aufwendungen zurückzuführen ist. Das Betriebsergebnis lag im Jahr 2014 bei TEUR -67.

Die Tageskostensätze für die Maßnahmen stiegen 2014 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % bis zu 2,5 %. Für die Geschäftsstelle Berlin sowie die Einzelmaßnahmen gab es keine Preiserhöhungen.

Das Finanzergebnis hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um TEUR 65 auf TEUR -138 verbessert. Dies ist auf die Endfälligkeit einer Finanzanlage im Jahr 2014 zurückzuführen.

Die aufgezeigten Entwicklungen führen im Jahr 2014 zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 205.

Die Finanzlage des BFW Halle ist 2014 durch einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 464 (Vorjahr: TEUR 284) gekennzeichnet. Die Verminderung des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus den Annuitäten und damit jährlich ansteigenden Tilgungen der Investitionsdarlehen. Es wurden im Berichtsjahr weder neue Darlehen aufgenommen noch Sondertilgungen durchgeführt.
Der Finanzmittelfonds stieg Vergleich zum Vorjahr um TEUR 138.

Die Bilanzsumme des BFW Halle hat sich um TEUR 914 vermindert.

Dabei sank das langfristig gebundene Vermögen um TEUR 1.124. Hierfür ist die Endfälligkeit einer Finanzanlage in Höhe von TEUR 500 ursächlich.

Auf der Passivseite resultiert die Verminderung der Bilanzsumme insbesondere aus der Verminderung des Sonderpostens aus Zuwendungen um TEUR 208 sowie dem im Berichtsjahr erzielten Jahresverlust von TEUR 205. Damit sinkt das wirtschaftliche Eigenkapital um TEUR 413 und das Fremdkapital um TEUR 500.

Das wirtschaftliche Eigenkapital, das neben dem bilanziellen Eigenkapital den Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens beinhaltet, beträgt zum 31. Dezember 2014 TEUR 11.022, was einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 59,6 % entspricht. Damit ist die Vermögenslage des BFW Halle weiterhin durch eine solide Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet.

Der Verwaltungsrat hat den Lagebericht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor:

1. Der von der Geschäftsführung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH geprüfte und am 31. März 2015 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014 wird festgestellt.

   Der Jahresfehlbetrag beträgt 204.815,23 EUR

   Die Bilanzsumme beträgt 18.491.482,14 EUR

2. Vom Jahresfehlbetrag in Höhe von 204.815,23 EUR wird ein Betrag in Höhe von 57.781,83 EUR durch Entnahme aus der Betriebsmittelsicherungsrücklage ausgeglichen und der verbleibende Betrag in Höhe von 147.033,40 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführerin, Frau Kerstin Kölzner, wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt

04. Mai 2015

Dr. Ina Ueberschär
Vorsitzende des Verwaltungsrates